GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ESF
Europäischer Sozialfonds
für Deutschland

EUROPÄISCHE UNION

AUFSTIEG DURCH BILDUNG
OFFENE HOCHSCHULEN

Professional.Bauhaus

Durchführung einer Potenzialanalyse zur Evaluation weiterbildender Masterstudiengänge an der Bauhaus-Universität Weimar

Zielstellung

- Primär: Evaluation des Marktpotenzials der 7 Weiterbildungsstudiengänge der Bauhaus-Universität Weimar mittels einer qualitativen Expertenbefragung
- Sekundär: Extrahierung der inhaltlichen sowie administrativen Einschätzung der Probanden zum jeweiligen Angebot

Zielgruppe

- Entscheidungsträger in Unternehmen, Institutionen und Organisation der fokussierten Branchen
- Potenzielle, themenaffine Studierende des jeweiligen Weiterbildungsangebotes

Hintergrund

Die Potenzialanalyse wird an der Professur für Marketing und Medien der Bauhaus-Universität Weimar, im Rahmen des Projektmoduls „Angewandte empirische Forschung“ durch 44 Studierende des grundständigen Masters Medienmanagement umgesetzt.

Inhalte des Moduls im Überblick:

- Vorlesung: Planung, Durchführung und Auswertung von qualitativen sowie quantitativen Marktforschungsstudien
- Seminar „Qualitative Marktforschung: Eine praktische Analyse“: Anwendung der vermittelten Kenntnisse für die weiterbilden Studiengänge mittels einer qualitativen Expertenbefragung

Methode

- Ziel: Eine explorative Identifikation der Einstellungen zum Untersuchungsobjekt sowie Wünsche und Bedürfnisse der Zielgruppe hinsichtlich der konzipierten weiterbildenden Studiengänge.
- Forschungsinstrument: qualitative, teilstandardisiertes Leitfadeninterview
- Vorzüge: Das leitfadengestützte Interview bietet die Möglichkeit gezielt auf die themenspezifischen Experten und die Komplexität der Thematik im Einzelfall einzugehen, ohne vorschnell Informationen zu reduzieren. Folglich wird ein breites Wissensfeld identifiziert, welches für die Weiterentwicklung der Studiengangkonzepte hilfreich ist.
- Sampling: Die Probandenauswahl erfolgte über die „Auswahl typischer Fälle“ und fokussiert charakteristische Vertreter der jeweiligen Branche mit einschlägigem Fachwissen innerhalb der studiengangbezogenen Thematiken.

Umsetzung des Potenzialanalyse

a) Vorbereitung der Potenzialanalyse (September/Oktober 2012)
Einführungsworkshop mit allen Projektbeteiligten

b) Vorbereitung der qualitativen Befragung (Oktober/November 2012)
Wissensvermittlung; Fragebogenkonzeption; Probandenauswahl; Pre-Test und Fragebogenüberarbeitung

c) Durchführung der qualitativen Befragung (Dezember 2012)
Durchführung und Aufzeichnung der Telefoninterviews; Gesprächsprotokollierung

d) Auswertung der qualitativen Befragung (Dezember 2012/Januar 2013)
Transkription und Auswertung der Interviews; Interpretation und Präsentation der Ergebnisse

e) Dokumentation der Potenzialanalyse (Oktober 2012 - Februar 2013)
Projektdokumentation; Anfertigung eines Projektberichts

Eingesetzte Ressourcen

- Forschungslabor der Professur Marketing und Medien: PC-Hardware, Mitschnitt-Soft-/Hardware, Datenanalyse-Tools
- Durchführungskosten: Telefonie
- Wissenschaftliche Hilfskräfte: Unterstützung der wissenschaft lichen Begleitung
- Externer Lehrauftrag: Wissensvermittlung und Interviewerschulung
- Materialkosten und Lehrmittel

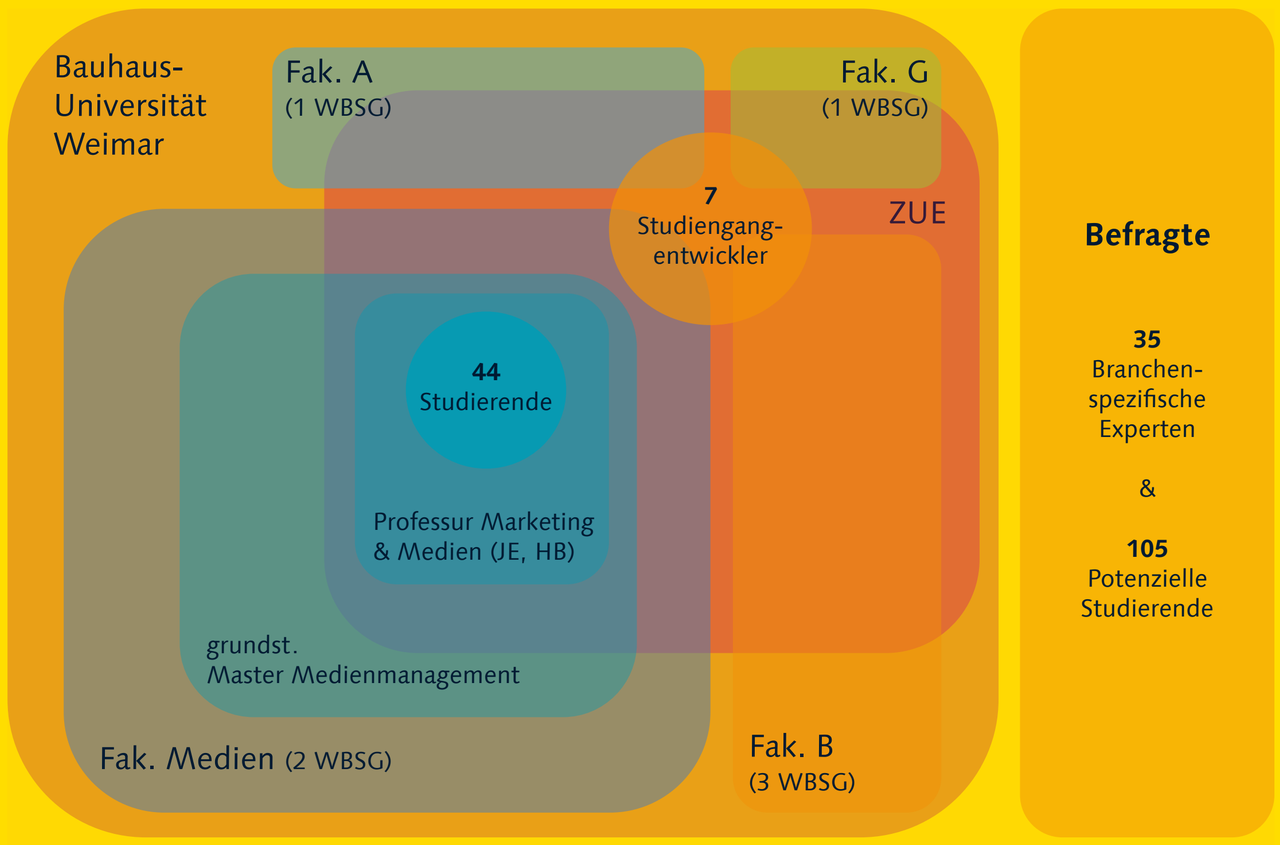
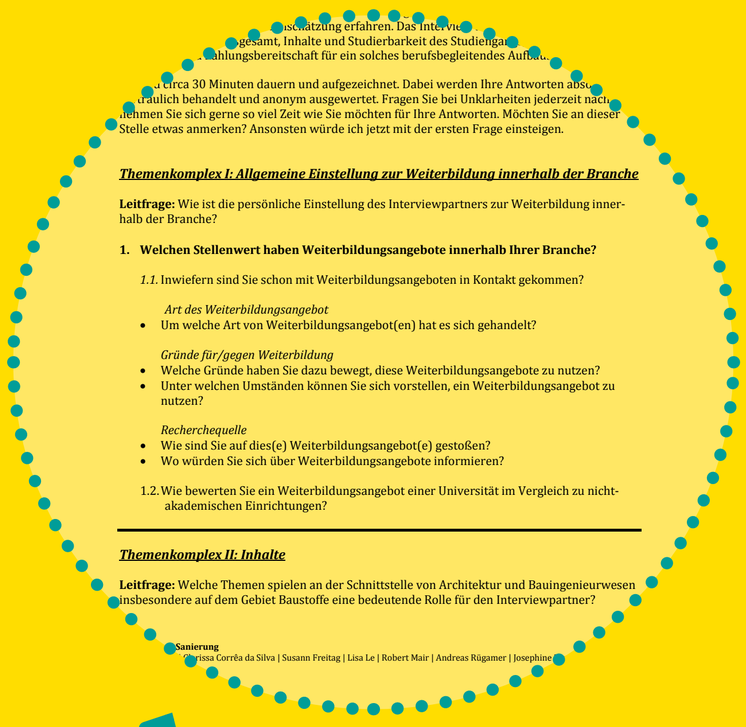


Abb.1: Organigramm zur Potenzialanalyse

WBSG: Weiterbildungsstudiengänge
ZUE: Zentrum für Universitätsentwicklung
JE: Prof. Dr. Jutta Emes
HB: Hendrik Breitbarth, M.A.
A: Architektur
B: Bauingenieurswesen
G: Gestaltung



Sanierung
Clarissa Corrêa da Silva | Susann Freitag | Lisa Le | Robert Mair | Andreas Rügamer | Josephine

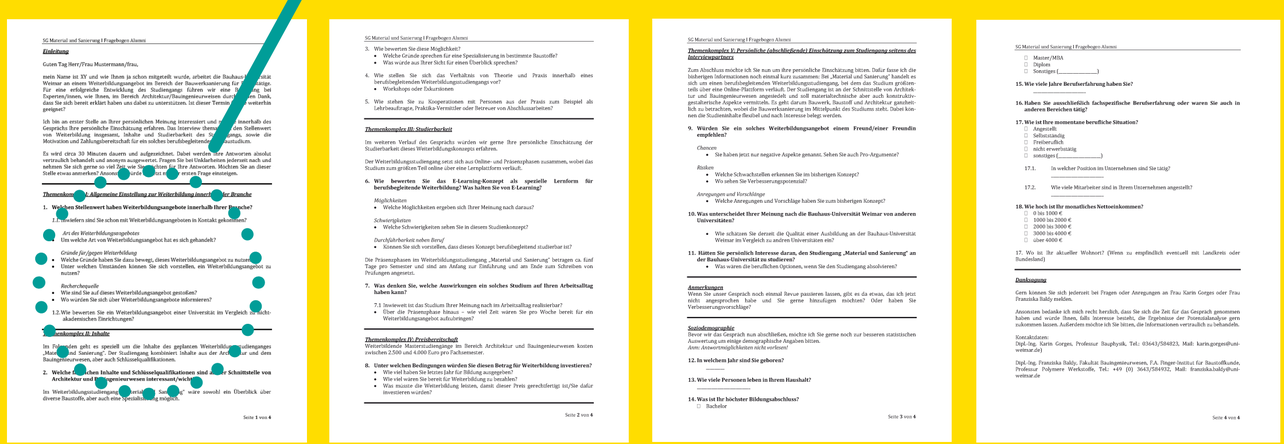


Abb.2: Auszug Alumni Fragebogen

Kontakt

Prof. Dr. Jutta Emes
Bauhaus-Universität Weimar I Fakultät Medien
Professur für Marketing & Medien
Albrecht-Dürer-Str. 2
D-99425 Weimar
Tel.: +49 (0) 3643 / 58 3822
Fax: +49 (0) 3643 / 58 3791
E-Mail: jutta.emes@uni-weimar.de

Hendrik Breitbarth, M.A.
Bauhaus-Universität Weimar I Fakultät Medien
Professur für Marketing & Medien
Albrecht-Dürer-Str. 2
D-99425 Weimar
Tel.: +49 (0) 3643 / 58 3810
Fax: +49 (0) 3643 / 58 3791
E-Mail: hendrik.breitbarth@uni-weimar.de